

Stäbli-Durchstich: ein harter Kampf

Seit Jahren kämpfen Anwohner in Forstenried mit harten Bandagen gegen ein Projekt, das in ihren Augen ein gewachsenes Wohngebiet sowie die Gesundheit von Menschen und Umwelt zerstört: die Verlängerung der Stäblistraße von der Forstenrieder Allee zur Anschlussstelle Fürstenried der Garmischer Autobahn. Die Gegner haben rund 3400 Einwände eingebracht, die der-

zeit im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens vom Baureferat geprüft und dann ans Landratsamt zur erneuten Überprüfung weitergeleitet werden. Das Planfeststellungsverfahren befasst sich mit der konkreten Ausführung des Projekts (z. B. Lärmschutz). Parallel dazu läuft ein weiteres Verfahren: die Aufstufung der Stäbli-, Lochhamer Straße und Siemensallee von Orts- zu Staatsstraßen, was den Durchstich schneller vortreiben würde. Die Gegner klagen jetzt gegen die Einbindung in das Netz aus überörtlichen Straßen. Am 7. Juni findet die Verhandlung vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht statt.

